

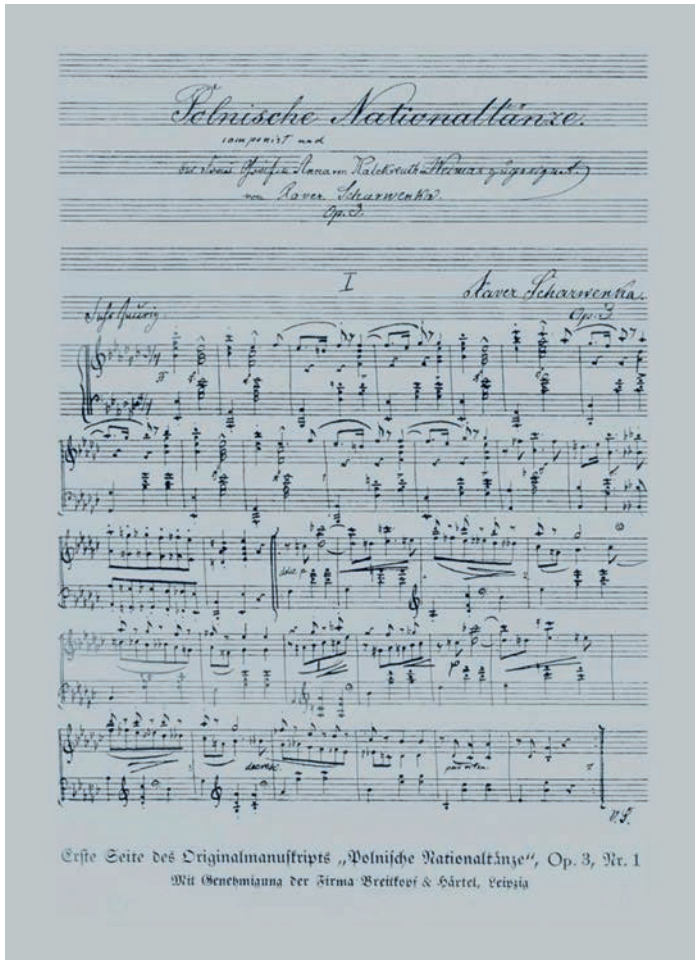
Die Touren für einen Wandertag/Projekttag/Aktionstag

Die detaillierten Angebote der einzelnen Touren wurden von versierten Pädagogen erarbeitet, die sich an den Rahmenlehrplänen der Schulen orientieren. Dieser Bildungskatalog kann vorab angefordert werden.

Tour 1: Die „Romantik-Tour“ Auf den Spuren des Xaver Scharwenka

Die künstlerische Vielfalt des Musikers, seine Lebensstationen und sein Werk kennen lernen.

Empfehlung: Für Schülerprojektarbeit ab Klasse 7, Schwerpunkt Musik.



Unterstützen Sie bitte das Scharwenka Kulturforum

bei der Realisierung der Erlebnis- und Bildungsangebote für die Jugend oder bei den zahlreichen Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Theater- und Filmvorführungen, Sängertreffen. Oder beim Unterhalt des Hauses, der Pflege und der zielgerichteten Erweiterung der Bestände, insbesondere der Notensammlung der beiden Komponisten.

Die Stiftung, die das Kulturforum unterhält, das Scharwenka Archiv und alle Ausstellungen werden ausschließlich ehrenamtlich betrieben und finanziert. Das erfolgt in Zusammenarbeit mit den Förderverein „Kurort Bad Saarow“ e.V. und dem Xaver Scharwenka Komponierhaus e.V.

Für Sach- und Geldspenden können Sie aufgrund der Gemeinnützigkeit der Scharwenka Stiftung eine Zuwendungsbestätigung erhalten und beim Finanzamt geltend machen.

Sie können Stuhlpate im Veranstaltungssaal werden oder ein Spendenabonnement als Freund des Hauses erwerben.

Sie helfen aber auch mit jeder, noch so kleinen Spende an die Scharwenka Stiftung:

Konto: Sparkasse Oder-Spree
BIC WELADED1LOS
IBAN DE54 1705 5050 3000 2002 06



Junge Leute auf Erlebnis- und Entdeckungstour in Geschichte, Kunst und Kultur im Scharwenka Kulturforum Bad Saarow



Das unter Denkmalschutz stehende Haus ließ Xaver Scharwenka 1910/11 erbauen. 2011/14 wurde es mit EU-, Landes- und Gemeindemitteln sowie zahlreichen Spenden und großem ehrenamtlichen Engagement rekonstruiert und als Scharwenka Kulturforum wieder eröffnet. Es befindet sich im Saarower Zentrum, in der Moorstraße 3.

Das Musikermuseum und Scharwenka Archiv, die ortshistorische Ausstellung mit Filmarchiv am Großbildschirm und die Kleine Galerie zeitgenössischer Kunst freuen sich auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich zu den vielfältigen Veranstaltungen ein.

Impressum: Scharwenka Stiftung, Moorstr. 3, 15526 Bad Saarow, Tel.: 033631 599245, www.scharwenka-stiftung.de, kulturforum@scharwenka-stiftung.de
Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg.



Xaver Scharwenka (1850-1924)



war ein zu seiner Zeit weltweit bekannter Komponist, Klaviersolist und Musikpädagoge. Geboren in Samter/Szamotuly bei Posen/Poznan, studierte er später in Berlin an der Akademie Neue Tonkunst bei Theodor Kullak. Bereits mit 19 Jahren gab er ein vielbeachtetes Debüt als Komponist und Solist in der Berliner Singakademie Unter den Linden.

1881 gründete er sein eigenes Konservatorium in Berlin, das er später mit der Musikschule von Karl Klindworth vereinigte; zudem gründete er eine Niederlassung in New York. Viele berühmte Persönlichkeiten lehrten oder lernten an dem bis 1960 existierenden Berliner Institut. Im Jahre 1906 hatte es z. B. etwa 1000 Studierende.

1885 wurde Xaver Scharwenka als Professor und 1901 als Senator der königlichen Akademie der Künste zu Berlin berufen. In seinem kompositorischen Werk, das über 130 Titel umfasst, war er der harmonischen Spätromantik zugetan. Dabei dominierte er das Klavier, auf dem er große Erfolge als namhafter Solist vor allem in Europa und Nordamerika feierte. Als Refugium ließ er 1910/11 die „Mushütte“ in Bad Saarow errichten. Sein Ehrengrab befindet sich noch heute auf dem Alten St. Matthäus Kirchhof Berlin-Schöneberg.

Philipp Scharwenka (1847-1917)



war ein anerkannter Komponist vorrangig von spätromantischen Werken der Kammermusik.

Wie sein Bruder wurde er im damals weisprachigen Samter geboren. Beide nahmen häufig Elemente der polnischen Folklore in ihren Kompositionen auf. Im Jahre 1874 trat er erstmals mit eigenen Kompositionen, einer Overtüre und einer Sinfonie, an die Öffentlichkeit.

Große Verdienste erwarb er sich bei der Führung des Klindworth-Scharwenka Konservatoriums in Berlin und als Lehrer für Musiktheorie und Komposition. Vom Beginn seiner Ausbildung in der Neuen Akademie der Tonkunst bis zu seinem Tode war sein Lebensmittelpunkt die Hauptstadt Berlin.

Er wurde 1905 zum Professor berufen. 1901 wurde er Mitglied und 1911 Senator der königlichen Akademie der Künste Berlin.

Sein Werk umfasst insgesamt ca. 140 Kompositionen, darunter drei Sinfonien, sinfonische Dichtungen, Chorwerke, eine Oper sowie zahlreiche Sonaten, Quartette, Capricien und Tänze.

In vielen seiner Stücke waren Streichinstrumente einbezogen, was sicher seiner Gattin Marianne Scharwenka-Stresow, die eine bekannte Violinistin war, zu verdanken ist.

Tour 2: „Die Fächer-Tour“ Kultur und Kunst erleben. Geschichte begreifen

Beschäftigung und kreative Auseinandersetzung aus verschiedener Sicht mit Musik, Schauspiel, Grafik und weiteren Künsten, am Beispiel von Scharwenka und anderen Künstlern.



Empfehlung: Für fächerverbindende Projektarbeit ab Klasse 7 in 6 Fächern: Musik, Kunst, Geschichte, Englisch, Geografie und Deutsch.

Tour 3: Eine „Konzert-Tour“ Musik quer durch Europa

Piano-Musik von Scharwenka und weiteren Pianisten per Reproduktionsklavier Welte-Mignon wahrnehmen und genießen lernen.

Empfehlung: Ein sehr spezielles Angebot, um an die klassische Musik heranzuführen. Aber auch als ein Erlebnis für „Fortgeschrittene“ gedacht.



Tour 4: Die „Geister-Tour“ Seltsames geschieht!

Kunst und Kultur auf die lockere Tour! Seltsames kann man hier kennenlernen. Ein Geist geht um! Und das im Dreierpack! Eine Überraschung.

Empfehlung: Schulklassen ab Klasse 6, Jugendherbergs-, Jugendklub- und andere Jugendgruppen.



Tour 5: „Die Piano-Tour“

Musik von Xaver und Philipp Scharwenka hören und selber spielen. An Wettbewerben und öffentlichen Aufführungen teilnehmen

Empfehlung: Kinder und Jugendliche, die sich näher mit der Klaviermusik beschäftigen möchten. Ein Spezialangebot für Musikschulen und musikbetonte Schulen.

